

| MÄRZ 2025

Infos & Beiträge bitte an:
haltungzeigen@stadt.wuppertal.de

NEWSLETTER

HALTUNG ZEIGEN!



Engagement & Vielfalt:

Monatlicher Newsletter mit Infos, Terminen, Veranstaltungen und Projekten für das Engagement gegen Rassismus, Antisemitismus, antimuslimischen Rassismus und Antiziganismus – für Chancengleichheit, Empowerment, Demokratie und Vielfalt!



● Wuppertal hält zusammen!

Der Newsletter enthält Informationen, Termine, Veranstaltungen und Projekte zu den Themen Rassismus, Empowerment, Zusammenhalt in der Gesellschaft, Antisemitismus, Beratung, etc.

Zugleich soll er eine Basis bieten, um mit Anderen in Dialog zu treten, Planungen zu erleichtern und einen Überblick über Veranstaltungen in der Nähe und anderswo zu erhalten.

Alle sind herzlich eingeladen mitzumachen und Wissen zu teilen, Projekte zu unterstützen, Termine zu veröffentlichen und Teil eines großen Netzwerkes zu werden.

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe ist der 26. März.
haltungzeigen@stadt.wuppertal.de

IN EIGENER SACHE

Liebe Leser*innen,

hier ist sie nun, die Sonderausgabe HALTUNG ZEIGEN im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus mit Terminen, Informationen und Tipps.



Zum ersten Mal haben wir die eingesendeten Termine auch in einem digitalen Kalender zusammengefasst, um so allen Interessierten einen weiteren Zugang zu den zahlreichen spannenden Veranstaltungen zu ermöglichen. Zudem wurde das Plakat eigens für die Internationalen Wochen gegen Rassismus in Wuppertal erstellt und ist schon vielerorts zu sehen.

Hier geht es zum Terminkalender:

https://www.wuppertal.de/microsite/Gleichstellung-Antidiskriminierung/Unsere_Projekte_und_Themen/gegen-rassismus_und_antisemitismus/Internationale_Wochen_gegen_Rassismus/internationale-wochen-gegen-rassismus-2025.php

Viel Spaß beim Lesen und Weiterleiten!

Herzlichst 😊!

Die Redaktion

“
Seid Menschen.
Margot Friedländer
”

GRUSSWORT

Liebe Leser*innen,

der Newsletter HALTUNG ZEIGEN wird drei Jahre alt!

Dieses besondere Datum nehme ich gerne zum Anlass, dem Redaktionsteam in meiner Rolle als neue Dezernentin für Soziales, Jugend, Schule und Integration der Stadt Wuppertal zu gratulieren.

HALTUNG ZEIGEN startete als ein Projekt im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2022. Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen beschloss das Redaktionsteam aus diesem Projekt einen monatlichen Newsletter zu entwickeln.

Inzwischen gibt es deutschlandweit Menschen, die sich für die Termine, Themen und Tipps aus Wuppertal interessieren und den Newsletter auch in ihrem Umfeld teilen – wunderbar.

Das Besondere sind die vielfältigen und spannenden Beiträge, die von Wuppertaler*innen eingereicht werden und immer Ausdruck einer demokratischen Haltung in einer vielfältigen Stadt sind.

So dient der Newsletter nicht nur der Veröffentlichung von Terminen, sondern bietet eine Plattform für Austausch und Vernetzung zahlreicher Menschen, die sich durch ihr Engagement zur Vielfalt in unserer Stadt bekennen.

Ich freue mich sehr, dass so viele Einzelpersonen, Organisationen und Vereine sich hier für ein friedliches und respektvolles Miteinander einsetzen!

Nun wünsche ich dem Redaktionsteam weiterhin viel Erfolg und Ihnen viel Vergnügen beim Lesen.

Herzliche Grüße

Annette Berg

Dezernentin für Soziales, Jugend, Schule und Integration
der Stadt Wuppertal

„SEI EIN MENSCH! VIELFALT L(I)EBEN – RESPEKT ZEIGEN!“

AUFRUF FÜR MITMACHAKTIONEN AN ALLE SCHULEN IN WUPPERTAL

Auch in diesem Jahr finden wieder zahlreiche Aktionen im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus vom 17. bis 30. März statt. Zum ersten Mal ruft das städtische Ressort Zuwanderung und Integration alle Schulen in Wuppertal auf sich am 21. März, dem internationalen Tag gegen Rassismus, mit kreativen Aktionen zu beteiligen.

Für die Schirmherrschaft konnte Horst Wegener, Wuppertaler Rapper und Filmproduzent, gewonnen werden, der die Aktion sehr eindrücklich unterstützt. In seiner persönlichen Videobotschaft wendet er sich direkt an die Schulgemeinschaft und erzählt von seiner eigenen Entwicklung in einem vielfältigen Umfeld, das er nicht missen möchte.

Das Kommunale Integrationszentrum und die Antirassismusbeauftragte im Ressort Zuwanderung und Integration laden am 21. März ein, gemeinsam ein starkes Zeichen für Vielfalt, Respekt und Zusammenhalt zu setzen und mit kreativen Beiträgen sichtbar gegen Diskriminierung und für Vielfalt und ein respektvolles Miteinander einzutreten.

Unter folgendem Link gelangen Sie zur Videobotschaft von Horst Wegener:
<https://integration.wuppertal.de/aktuelles/aktuelles/aufruf-internationale-wochen-gegen-rassismus-2025.php>

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung

Jacqueline Lohrmann
Team Integration durch Bildung
T: 563-4609

jacqueline.lohrmann@stadt.wuppertal.de

Suzan Öcal
Antirassismusbeauftragte
T: 563 - 4756

Suzan.Oecal@stadt.wuppertal.de

Eine Aktion des Kommunalen Integrationszentrums & der Antirassismusbeauftragten des Ressorts Zuwanderung und Integration

TERMINE

„Die diesjährigen Internationalen Wochen gegen Rassismus stehen in Wuppertal unter dem Motto „Sei ein Mensch!“. In unserer Stadt kümmern sich Menschen umeinander und setzen sich für andere ein. Sie engagieren sich unermüdlich für gesellschaftlichen Zusammenhalt und Chancengleichheit und prägen gemeinsam das vielfältige Zusammenleben in unserer Stadt. Herzlichen Dank!“

Uwe Schneidewind,
Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal

**08. MÄRZ
14 – 17 UHR**

**PROBE
"SINGEN STATT HETZE UND HASS"**

**DIE BÖRSE,
WOLKENBURG 100,
42119 WUPPERTAL**

Ihr seid ein Chor ODER singt gerne im Chor?

Ihr wollt dem grassierenden Rechtspopulismus in Deutschland die Stirn bieten?

Im Projekt „Singen statt Hetze und Hass - Chöre gegen rechts“ könnt ihr ein Zeichen gegen rechts setzen und die Stimme für Vielfalt, Demokratie und Solidarität erheben.

Geplant sind Aktionen, Auftritte und Konzerte in Wuppertal und weiteren Städten an Rhein und Ruhr. Gerne möchten wir auch gemeinsam mit ortsansässigen Chören und in Singalongs mit dem Publikum singen.

Schreibt uns an, wenn ihr mit uns zum Beispiel bei einer eurer Veranstaltungen zusammenarbeiten wollt!

Musikalische Leitung: Ulrich Klan

Weitere Infos: k.boeke@dieboerse-wtal.de

https://dieboerse-wtal.de/_relaunch/blog/2024/Choere_gegen_rechts.php

**12. MÄRZ
18:00 UHR**

**LE CHAIM! JÜDISCHER HUMOR UND
WEINGENUSS**

**BEGEGNUNGSSTÄTTE
ALTE SYNAGOGE,
GENÜGSAMKEIT-
STRASSE,
42105 WUPPERTAL**



FOTO: ULRIKE SCHRADER

Der ausgewiesene Weinkenner Florin Mihail präsentiert an diesem Abend Proben jüdischen Humors aus Regionen Südosteuropas. Im heutigen Rumänien, Ungarn und Moldawien lebten viele Jüd*innen, für die der Humor und der jüdische Witz eine Form des Widerstands und des Überlebens darstellte. Es liest dazu der Schauspieler Gregor Henze.

Passend zum ausgelassenen jüdischen Purimfest, das in diesem Jahr auf den 13. März fällt, gehört zum Vortrag auch eine Weinprobe: Zur Verkostung kommen Weine aus dem Teil Europas, den man als Geburtsstätte des jüdischen Humors bezeichnen darf.

Kostenbeitrag: 12 €

Um Anmeldungen wird gebeten, die Platzzahl ist begrenzt!

Tel: 0202-563.2843 oder info@alte-synagoge-wuppertal.de

**16. MÄRZ
AB 14:30 UHR**

**GEDENKWANDERUNG ZUM
80. JAHRESTAG
DES BURGHOLZ-MASSAKERS**

**BUSHALTESTELLE
OBERE RUTENBECK/
KÜLLENHAHNERSTR**

Vor 80 Jahren ermordeten Angehörige der Wuppertaler Kriminalpolizei und Gestapo 30 Zwangsarbeiter*innen aus der ehemaligen Sowjetunion und verscharrten sie in einem Massengrab in der Nähe des Schießstandes der Wuppertaler Polizei.

Die Wanderung wird uns zum „Erinnerungsort Burgholz“ am Helena Matrosowa-Platz (Zimmerplatz) führen. Anschließend werden wir gemeinsam zum ehemaligen Massengrab gehen.

Bringen Sie Blumen mit!

Weitere Infos: stephan.stracke@yahoo.de



Verein zur **ERFORSCHUNG**
der **SOZIALEN BEWEGUNGEN**
im **WUPPERTAL** e.V.

“

"Sei ein Mensch: Für mich eine Bitte, eine Aufforderung, eine Sehnsucht und eine Ermutigung, wie ich sie als roten Faden in der Bibel finde. Sei dem anderen Menschen eine Nächste, ein Nächster und sieh sie an als Nächste. Denn - so der jüdische Philosoph Marin Buber: Sie sind wie Du! Wenn wir Menschen anderer Herkunft, anderer Hautfarbe als der eigenen, anderer Kultur und anderen Glaubens mit vorgefassten Bildern ansehen, dann sehen wir sie in Wahrheit nicht. Sei ein Mensch: Das bedeutet für mich, die andere Person als Mensch zu sehen, der leben, atmen, lieben, schaffen, trauern, hoffen... will so wie ich. Eine Person mit denselben Lebens- und Menschenrechten wie ich, mit derselben Würde. Sei ein Mensch: Das bedeutet für mich mit der prophetischen Botschaft der Bibel, sich dem Schicksal der anderen, besonders den Ursachen und dem Leid von Flucht, nicht zu entziehen. Es bedeutet "Seid Menschen" ist das bewegende Plädoyer der Holocaust Überlebenden Jüdin Margot Friedländer. Für mich ein Plädoyer, miteinander um Menschlichkeit zu ringen und von- und miteinander zu lernen. Sei ein Mensch - bedeutet für mich ein Nein zu einfachen Antworten zu Migration und Flucht und "Anderssein" und ein Ja zu der intensiven Arbeit an gegenseitiger Achtung und Verstehen. Rassismus nimmt auch denen das menschliche Angesicht, die ihn ausüben oder ignorieren. Mein Glaube gibt mir die Hoffnung, dass es mit Gottes Hilfe möglich ist: Sei ein Mensch!"

Ilka Federschmidt, Superintendentin

”

17. MÄRZ
15:00 – 17:00 UHR

COSMOKIDS
THEMA: WOHER STAMMEN DIE
MENSCHEN URSPRÜNGLICH?

TREFFPUNKT
TESCHE,
NATHRATHER STR.
76, 42327
WUPPERTAL



Interkulturelles Gruppenangebot für Kinder ab 6 Jahren.
Mit Neugierde und Spaß entdecken die Teilnehmenden spielerisch die Welt!

Fragen stellen und über das was mich interessiert sprechen
- in der Gruppe gibt jede Menge Ideen von Kindern und offene Ohren von Erwachsenen!

Tel.: 563 7382

Instagram: tesche_crew

**17. MÄRZ
18:00 UHR**

**MEET & EAT
DIE FESTE DER EZIDEN
KENNENLERNEN**

**KATH. STADTHAUS,
LAURENTIUSSTR. 7
42103 WUPPERTAL**



Nach einer kurzweiligen Vorstellung ezidischer Feste lädt der Verein „Garten der Religionen Wuppertal e.V.“ Sie zu einem Buffet mit Köstlichkeiten aus der ezidischen Küche ein.

Nutzen Sie die entspannte, genussreiche Gelegenheit, um weitere Fragen zum Ezidentum zu stellen und sich mit anderen Religionsvertreter*innen auszutauschen!

Wer noch Mitglied werden will und Anregungen oder Wünsche hat, kann sich vorab melden.

Anmeldung: Garten.der.Religionen.Wuppertal@gmail.com

“

“Zusammenleben und Demokratie: Ein starkes Fundament für unsere Gesellschaft
Im Islam wird Vielfalt als ein Zeichen göttlicher Weisheit betrachtet. Die Werte der
Toleranz, Barmherzigkeit und Gerechtigkeit sind tief im Glauben verankert und
fördern ein harmonisches Zusammenleben. Das diesjährige Motto „Sei ein Mensch“
erinnert uns daran, diese Werte aktiv zu leben und gemeinsam gegen Rassismus
einzutreten. Lassen Sie uns die Vielfalt feiern und ein starkes Zeichen für den
Zusammenhalt und die Demokratie setzen.”

Interessenvertretung der Wuppertaler Moscheen

”

17. - 30. MÄRZ

**SOCIAL-MEDIA-KAMPAGNE
DER JUGENDRÄTE
„VIELFALT UND ZUSAMMENHALT
ZEIGEN“**

**ONLINE
INSTAGRAM**



Die Jugendräte setzen ein digitales Zeichen gegen Rassismus!

Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus veröffentlichen sie auf Instagram vielfältige Beiträge zu den Themen Zusammenhalt, Demokratie und Toleranz – und setzen damit ein klares Signal gegen Hass und Hetze.

Instagram-Kanal der Jugendräte:

<https://www.instagram.com/wuppertalerjugendrat/>

Website der Wuppertaler Jugendräte:

https://www.wuppertal.de/microsite/jugend_freizeit/jugendrat/index.php

18. / 19. MÄRZ

**HELENE-WEBER-SCHULE
„RASSISMUS ENTGEGENTRETEN!“**

**WWW.HELENE-
WEBER-
SCHULE.DE**

Das Netzwerk für Demokratie und Courage (NDC) führt an der Helene-Weber-Schule in Langerfeld am 18. und 19. März jeweils einen Projekttag zum Thema „Rassismus entgegenreten!“ für die 9. Klassen der Schule durch.



Im Rahmen eines ganzen Schultages sollen die Teilnehmenden verstehen, dass Rassismus die Gesellschaft und alle Menschen prägt, eine lange Geschichte hat, die bis heute fortgeschrieben wird, welche Folgen daraus resultieren und was diese für Betroffene bedeuten. Die Teilnehmenden sollen begreifen, dass es möglich und notwendig ist, sich gemeinsam für eine gerechte Gesellschaft einzusetzen und Rassismus entgegenzutreten.

Nach unterschiedlichen Stationen soll zum Abschluss ein motivierendes Kooperationsspiel die Notwendigkeit eines gemeinsamen und solidarischen Handelns verdeutlichen.

**18. MÄRZ
17:30 – 20:30 UHR**

**FILME ZUM THEMA RASSISMUS,
BLACK LIVES MATTER, RECHTSRUCK**

**TREFFPUNKT
TESCHE,
NATHRATHER STR.
76, 42327
WUPPERTAL**

Mit Infos und Gesprächen im Jugendcafé im
Treffpunkt Tesche - ab 11 Jahre

Tel.: 563 7382

Instagram: tesche_crew



“

„Das Theater ist ein Ort der Begegnung, ein Raum für alle. Immer häufiger können wir jedoch spüren, dass Vielfalt als Bedrohung wahrgenommen wird, dass rassistische Narrative und Denkmuster normalisiert werden. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass wir eine offene, freie und tolerante Gesellschaft bleiben. Wehren wir uns gegen eine sich zunehmend verrohende Welt und erkennen wir uns gegenseitig bedingungslos als Menschen an – im Theater, in der Stadt und weit darüber hinaus.“

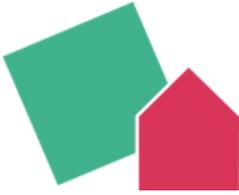
Thomas Braus, Schauspielintendant der Wuppertaler Bühnen

”

18. MÄRZ
19:00 UHR

**„WER NICHT FRAGT, BLEIBT DUMM!“
EIN FRAGEQUIZ ZUR GESCHICHTE
ISRAELS UND PALÄSTINAS**

**BEGEGNUNGSSTÄTTE
ALTE SYNAGOGUE,
GENÜGSAMKEIT-
STRASSE,
42105 WUPPERTAL**



Dies ist ein Experiment: Prüfen Sie selbst Ihre Kenntnisse zur komplexen politischen Geschichte Israels und Palästinas anhand eines lehrreichen und vermutlich auch überraschenden Fragespiels, das ausgewiesene ExpertInnen entworfen haben.

Keine Sorge vor Blamagen: Wir bilden Teams, die „gegeneinander“ antreten und ihre Antworten gemeinsam abgeben.

Und klar ist: Es gibt nur Gewinner 😊

Eine Anmeldung wäre sinnvoll. Die Teilnahmegebühr beträgt 5 €. Tel.: 0202-563.2843 oder info@alte-synagoge-wuppertal.de



“Judenhass – eine Lebenswirklichkeit, die uns alle von allen Seiten einholt. Gerade deswegen ist die Arbeit und das Engagement vieler Akteure dieser Stadt für uns als jüdische Kultusgemeinde, jüdischer Wohlfahrtsverband mit dem Büro zur Bekämpfung von Judenhass und Ausgrenzung so wichtig und notwendig. Jede Stimme für Juden, jede Mahnwache, jedes Aufstehen gibt uns Kraft und Hoffnung. Und auch jede Unterrichtsstunde zum Thema „Bekämpfung von Judenhass“ an Schulen, Universitäten, Kindergärten trägt dazu bei, das Thema ins Bewusstsein zu rücken und Menschen dafür zu sensibilisieren. Es liegt noch viel Arbeit vor uns, wenn wir uns zusammentun und miteinander reden, können wir etwas bewirken.”

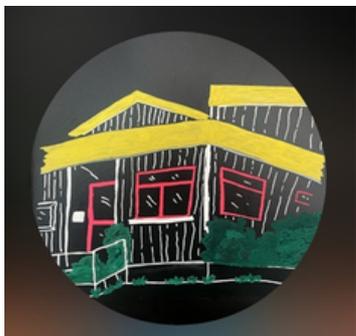
Julia Goldberg-Katz,
Büro zur Bekämpfung von Judenhass und Ausgrenzung



19. MÄRZ
16:00 - 18:30 UHR

**WELCHE WERTE WERFT
IHR ÜBER BORD?
EIN KREATIVANGEBOT**

**KINDER- UND
JUGENDTREFF
ARRENBURG,
ARRENBURGERSTR.
71 B**



Ein Angebot für 8 bis 13-jährige.

Spielerisch nähern wir uns den Werten an, die für uns am wichtigsten sind.

Diese Werte setzen wir gestalterisch auf Stoffwimpeln um, binden eine Kette und machen diese für alle sichtbar, indem wir unsere wertschätzende Wimpelkette am Gebäude des Jugendtreffs aufhängen!

Tel.: 563 2729

“

„Sei ein Mensch“- das Wuppertaler Motto der diesjährigen internationalen Wochen gegen Rassismus berührt mich. „Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt“ hat das Team der Stadtbibliothek festgelegt und auch dieser Leitsatz berührt mich. Denn er ermöglicht, dass unsere Bibliotheken Orte gelebter Demokratie, Orte von Begegnung und Austausch, Orte gesellschaftlichen Zusammenhalts und eben Orte sein können, die genau dazu einladen: ein Mensch zu sein.“

Karin Röhrich, Direktorin der Wuppertaler Stadtbibliothek

”

19. MÄRZ
16:30 UHR

**"WAS IST RASSISMUS UND WIE
WIRKT ER SICH AUF DEN EINZELNEN -
AUF DIE GESELLSCHAFT AUS"**

HAUS DER
INTEGRATION,
FRIEDRICH-ENGELS-
ALLEE 28, 42103
WUPPERTAL



mit Seyfullah Köse im Rahmen der Gesprächsreihe
„Keiner spricht gern über Rassismus – wir schon!“

ab 16.30 Uhr: Stehcafé

17 Uhr: Beginn der Veranstaltung

Rassismus ist eine Ideologie, die Menschen aufgrund ihrer Hautfarbe, ethnischen Herkunft oder kulturellen Zugehörigkeit abwertet und diskriminiert. Er basiert auf der Annahme, dass bestimmte Gruppen anderen überlegen oder unterlegen seien. Diese Denkmuster können offen oder subtil auftreten – in Form von Beleidigungen, Benachteiligungen im Berufsleben oder struktureller Diskriminierung.

Für den Einzelnen kann Rassismus schwerwiegende Folgen haben: psychischer Stress, soziale Ausgrenzung und geringere Chancen im Bildungssystem oder auf dem Arbeitsmarkt. Gesellschaftlich betrachtet trägt Rassismus zur Spaltung bei. Er verstärkt soziale Ungleichheiten, schafft Misstrauen und kann sogar zu Gewalt führen.

Um Rassismus zu bekämpfen, sind Bildung, Aufklärung und eine offene Diskussionskultur entscheidend.

Seyfullah Köse wird einen spannenden Vortrag zum Thema Rassismus und seine Auswirkungen halten. Im Anschluss gibt es ein Publikumsgespräch und die Möglichkeit sich mit Fragen und eigenen Ideen zu beteiligen.

Infos: Suzan.Oecal@Stadt.Wuppertal.de

Eine Veranstaltung des Ressorts



STADT WUPPERTAL / ZUWANDERUNG UND INTEGRATION

**20. MÄRZ
15:30 UHR**

**BILDERBUCHKINO
"DER SCHAURIGE SCHUSCH"**

**ZENTRUM FÜR
KINDER UND
JUGENDLICHE,
RÖTTGEN 102 A**

Eine lustige Geschichte über Vorurteile und wie sie uns manchmal im Weg stehen - für Kinder im Grundschulalter

In Kooperation mit der Stadtteilbibliothek Uellendahl

Infos & Anmeldung unter Tel.: 707261



BILD: SABINE BÜCHNER AUS DER SCHAURIGE SCHUSCH

**20. MÄRZ
16:00 UHR**

**GEMEINSAMES FASTENBRECHEN
DER INTERESSENGEMEINSCHAFT
DER WUPPERTALER MOSCHEEN**

**STADION AM ZOO,
HUBERTUSALLEE 4,
42117 WUPPERTAL**

Zeichen der Verständigung

In diesem Jahr wird das Programm erstmalig in einem neuen Rahmen organisiert. „Wir wollen Menschen zusammenzubringen.“

„Fußball ist eine große Gemeinsamkeit und Leidenschaft, die uns vereint“, erklärt Mohamed Abodahab, Vorsitzender der Interessenvertretung Wuppertaler Moscheen.

Für die Planung der Mahlzeit wird um eine kostenfreie Anmeldung gebeten, die über einen QR-Code über die Facebookseite der Interessengemeinschaft vorgenommen werden kann.

Der Eintritt ist kostenlos

<https://de-de.facebook.com/wuppertalermoscheen/>

20. MÄRZ
15:30 UHR

GEMEINSAMES FASTENBRECHEN

TREFFPUNKT
TESCHE,
NATHRATHER STR.
76, 42327
WUPPERTAL



Jugendliche bereiten das Fastenbrechen vor.
Wer sich noch beteiligen möchte, meldet sich bitte
telefonisch, per Whatsapp, vor Ort oder über Instagram.

Welcome!

Ab 11 Jahre

Tel.: 563 7382

Instagram: tesche_crew



„Ich bin in Wuppertal groß geworden und
habe von einer sehr vielfältigen Community
profitiert, die mich zu dem hat werden lassen,
der ich heute bin.

Und ich möchte keine der Einflüsse, die ich
bekommen habe, in all` den Unterschieden,
die wir als Menschen mit uns bringen, missen.
Denn das ist einfach so krass und wertvoll was
daraus entsteht.“

Horst Jesue Wegener,
Rapper und Filmproduzent



COPYRIGHT: STADT WUPPERTAL

21. MÄRZ
10:30 UHR

ELMAR DER ELEFANT

THEATER IM
BERUFSSKOLLEG,
BUNDESALLEE 222,
42103 WUPPERTAL

In einer Elefantenherde leben junge und alte Elefanten, große, kleine, dicke und dünne Elefanten. Alle leben glücklich und haben die gleiche Farbe. Alle außer Elmar. Elmar ist anders.



Elmar ist bunt und kariert. Eins ist er eben nicht: elefantenfarben. Elmar kennt viele Streiche und hat jede Menge Unfug im Kopf. Aber er ist es leid, anders auszusehen. Immer, wenn die Elefanten verstecken spielen, wird Elmar als erster gefunden.

Also macht sich Elmar auf den Weg, ein Versteck zu finden, wo ihn niemand so leicht entdecken kann. Aber auf seiner Reise erlebt er nicht nur viele Abenteuer, sondern auch, dass die Tiere im Dschungel genau wissen, dass Elmar viel mehr ist als nur bunt und Elefanten eben nicht nur grau sind.

Weitere Infos:

<https://www.kinder-jugendtheater.de/spielplan/elmar-der-elefant>

21. MÄRZ
19:00 UHR

VORTRAG: "DIE ERFINDUNG DES RASSISMUS IM ZEITALTER DER AUFKLÄRUNG"

EV.
KIRCHENGEMEINDE
WICHLINGHAUSEN
NÄCHSTEBRECK,
STAHLSTR. 9



Referent: Heiko Schnickmann

„Ich bin geneigt zu glauben, dass die N*Wort* von Natur aus minderwertiger als die Weißen sind“ schrieb der schottische Aufklärer David Hume Mitte des 18. Jahrhunderts.

Mit dieser Aussage stand er nicht allein. Ob Immanuel Kant, Voltaire oder Thomas Jefferson, die Vormachtstellung einer weißen Rasse stand für die Begründer des modernen Staatswesens und der Menschenrechte in vielen Fällen außer Frage.

Der Vortrag will den Gründen für diese Auffassung nachgehen und dabei dem Begriff des Rassismus nachspüren.

*Anmerkung der Redaktion: Aufgrund der diskriminierenden Bedeutung des Originalzitates, wurde hier eine Änderung vorgenommen.



“Nicht die Hautfarbe macht den Menschen zum Menschen. Auch nicht sein Geschlecht, seine Religion oder seine Nationalität. Der Mensch kommt zu sich selbst als Wesen, das fähig zu Mitleid und Empathie ist. Es ist die Sehnsucht nach einem Gegenüber, das ihn ausmacht, einem Gegenüber, in dem er sich selbst findet. Da wo Menschen diese Fähigkeiten aus Angst nicht zur Entfaltung kommen lassen, ist die Menschlichkeit bedroht. Es wäre an der Zeit, die Angst abzulegen und den aufrechten Gang wieder zu lernen, um wieder aufrichtig sein zu können. Dann hätten wir auch wieder die Hände frei, um die echten Herausforderungen, die sich uns stellen, anzugehen. Sei ein Mensch!”

Dr. Werner Kleine, Katholische Citykirche Wuppertal



**21. MÄRZ
19:00 UHR**

**TEXT-MUSIK-PROGRAMM:
DIE MARTIN LUTHER KING-STORY**

**ZENTRALBIBLIOTHEK,
KOLPINGSTR. 8,
42103 WUPPERTAL**

Rudi Rhode mit dem Basta-Musik-Theater



Es ist das Vermächtnis von Martin Luther King, immer und überall gegen jede Form von Diskriminierung und Rassismus aufzustehen - hier und jetzt genauso wie vor 60 Jahren in den USA.

Das Basta-Musik-Theater zeichnet in seinem szenischen Musikprogramm den bewegten und bewegenden Weg des Friedens-Nobelpreisträgers nach - von den Anfängen des gewaltfreien Widerstands der Bürgerrechtsbewegung bis hin zu Kings Ermordung. Und immer wieder gibt es Querverweise auf unsere Situation hier in Deutschland, in der rechtsradikale Politiker unverhohlen die Deportation von Migrant*innen propagieren und planen.

Die „Martin Luther King Story“ macht Mut, den Traum von einer Welt ohne Rassismus und Ausbeutung weiter zu träumen - und immer wieder für unsere Freiheitsrechte einzutreten...

Mitwirkende: Rudi Rhode, Michael Gustorff und Wolfgang Voswinkel

Veranstalter: "Aufstehen gegen Rassismus Bergisches Land" & Stadtbibliothek Wuppertal

Eintritt frei – Spende erwünscht

**22. MÄRZ
11:00 UND 14:00
UHR**

**SCHNUPPERWORKSHOPS
"GEGENHALTEN GEGEN
RECHTSEXTREME UND
RASSISTISCHE PAROLEN"**

**BERGISCHE VHS,
AUER SCHULSTR. 20,
RAUM A204,
42103 WUPPERTAL**



Wir alle kennen das: In einer Diskussion am Arbeitsplatz, im Gespräch mit der Tante oder beim Grillen mit dem Sportverein fallen Sprüche, die uns die Sprache verschlagen. Später ärgern wir uns, denken, da hätten wir gerne den Mund aufgemacht, widersprochen, die rechten Parolen nicht einfach so stehen lassen.

Hier wollen wir ansetzen und Menschen in die Lage versetzen, die Schrecksekunde zu überwinden, Position zu beziehen und deutlich zu machen: Das nehmen wir nicht länger hin!

Der 90-minütige Workshop ist eine Kurzvariante des eigentlich 6-stündigen Tagesseminars. Der Schnupper-Workshop bietet die Möglichkeit, sich gegen rechte und diskriminierende Parolen zur Wehr zu setzen und sich selbst zu empowern, um wirkungsvoll reagieren zu können.

Und vielleicht macht es ja auch „Lust auf mehr“ ...

Ein Kooperationsprojekt der Bergischen VHS und „Aufstehen gegen Rassismus Bergisches Land“ im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus

Anmeldung für die beiden Workshops:

<https://www.bergische-vhs.de/programm/politik-geschichte-umwelt/kurs/Workshop-Gegenhalten-gegen-rechtsextreme-und-rassistische-Parolen/251W102006>

<https://www.bergische-vhs.de/programm/politik-geschichte-umwelt/kurs/Workshop-Gegenhalten-gegen-rechtsextreme-und-rassistische-Parolen/251W102007>

**23. MÄRZ
11:00 UHR**

GOTTESDIENST

**EV.
KIRCHENGEMEINDE
WICHLINGHAUSEN
NÄCHSTEBRECK,
STAHLSTR. 9**



Pfarrer Jörg Wieder, Kirchenmusiker Andre Enthöfer und die Musikgruppe Forum laden ein zu einem Gottesdienst in die Erlöserkirche zum Thema Rassismus.

24. MÄRZ
09:15 - 14:45 UHR

**CHAT GPT -
NÜTZLICHER HELFER FÜR DIE
SPRACHSENSIBLE
UNTERRICHTSVORBEREITUNG**

**JUNIOR UNI, AM
BRÖGEL 31
42284 WUPPERTAL**



In diesem Workshop erhalten Sie eine Einführung in die Grundlagen des Prompting sowie zahlreiche Ideen für die Anwendung, die Sie in der Arbeitsphase selbst ausprobieren werden.

Ein besonderer Fokus in diesem Workshop liegt auf der Gestaltung von auf die individuellen Bedürfnisse Ihrer Schüler*innen angepasstem und sprachsensiblen Unterricht. Chat GPT bietet interessante Möglichkeiten dafür und spart kostbare Zeit ein. Mit Hilfe von Chat GPT können Sie ohne großen Mehraufwand Ihren Unterricht planen.

Die Fortbildung eignet sich für an Schulen tätige Lehrkräfte.

Infos und Anmeldung: bettina-desiree.jahn@stadt.wuppertal.de

24. MÄRZ
15:00 - 17:00 UHR

**COSMOKIDS, THEMA:
WAS IST EIGENTLICH
RASSISMUS?**

**TREFFPUNKT
TESCHE,
NATHRATHER STR.
76, 42327
WUPPERTAL**



Was ist eigentlich RASSISMUS?

Antworten auf diese und andere wichtige Fragen zu Rassismus, Toleranz und Inklusion, um Kinder einfühlsam und nachhaltig zu stärken.

Interkulturelles Gruppenangebot für Kinder ab 6 Jahren.

Mit Neugierde und Spaß entdecken die Teilnehmenden spielerisch die Welt! Fragen stellen und über das was mich interessiert sprechen - in der Gruppe gibt jede Menge Ideen von Kindern und offene Ohren von Erwachsenen!

Tel. 0202/5637382

Instagram: [tesche_crew](https://www.instagram.com/tesche_crew)

24. MÄRZ
AB 13:00 UHR

MENSCHRECHTE FÜR ALLE
GESPRÄCHE, LESUNGEN UND
WORKSHOPS ...

AM LOHER BAHNHOF,
RUDOLFSTR. 125,
42285 WUPPERTAL

Internationale Wochen gegen Rassismus
Wuppertal stellt sich quer ist dabei!

MENSCHENRECHTE für ALLE

Diskussion,
Kennenlernen,
Lesung, Workshop
und vieles mehr.

*Dabei soll das Essen und Trinken
nicht vergessen werden.*

TAG der VIELFALT GOTTESDIENST

So.24.03.24
von 13 bis 18 Uhr

Am Loher Bahnhof
Rudolfstr. 125, Wuppertal

“

“Das soziale und das vielfältige Wuppertal gehören zusammen!
Gerade die aktuellen Wahlergebnisse müssen uns motivieren, uns mehr als
bisher für diesen Grundsatz stark zu machen.
Dafür brauchen die Kommunen als Herz der Demokratie auch ausreichend
Ressourcen.”

Thomas Lenz

”

25. MÄRZ
13:30 - 17:00 UHR

**TRAUMATA IM SCHULALLTAG
ERKENNEN" - MIT IMPULSEN FÜR EINEN
GUTEN UMGANG DAMIT SOWIE
PRAKTISCHEN ÜBUNGEN**

**KOMMUNALES
INTEGRATIONSZENTRUM,
FRIEDRICH-ENGELS ALLEE
28,
42103 WUPPERTAL**

Immer wieder werden Sie in Ihrem Schulalltag mit Schüler*innen konfrontiert, die aus traumatischen Kontexten zu Ihnen in die Schule kommen. Die beobachtbaren Belastungen können durch Krieg, Flucht, Verlusterfahrungen oder durch familiäre Belastungen entstehen.

Sie und auch die Schüler*innen stehen vor der Aufgabe im Unterricht damit umzugehen.

In dem Workshop steht im ersten Teil der Erwerb bzw. die Festigung von Basiswissen zum Thema „Trauma“ im Fokus. Im zweiten Teil des Workshops lernen Sie konkrete Handlungsmöglichkeiten und praktische Übungen (Capacitar) für Schüler*innen im Schulalltag kennen.

Zielgruppe: an Schulen tätige pädagogische Fachkräfte, Sozialarbeiter*innen und Lehrkräfte

Infos und Anmeldung: bettina-desiree.jahn@stadt.wuppertal.de



STADT WUPPERTAL / ZUWANDERUNG UND INTEGRATION
STADT WUPPERTAL / BERATUNG UND PRÄVENTION – JUGENDAMT



“

„Rassismus fängt nicht mit Körperverletzung an, sondern mit der Skepsis darüber, ob jemand aufgrund seines Vornamens oder seines Aussehens zu unserer Gesellschaft gehört.“

Karim Fereidooni

”

**25. MÄRZ
15:00 UHR**

**ENTDECKEN SIE IHRE
VERBRAUCHERRECHTE IM ALLTAG!**

ONLINE

Online-Vortrag der Wuppertaler Verbraucherzentrale
mit der Beraterin Petra Götz

Viele geflüchtete und neu zugewanderte Menschen kennen ihre Rechte in Deutschland nicht, wenn sie Kaufverträge abschließen oder online einkaufen. Wir möchten sie darin unterstützen, gleichberechtigt zu sein, in dem sie ihre Rechte kennen und einfordern können.

Haben Sie sich jemals gefragt, was Ihre Rechte im Supermarkt sind? Oder wie es um Gewährleistung und Umtausch steht? In unserem spannenden Vortrag „Rechtsirrtümer im Alltag“ klären wir die häufigsten Missverständnisse und geben Ihnen wertvolle Tipps, wie Sie Ihre Rechte als Verbraucher optimal nutzen können.

Erfahren Sie alles über Vertragsrecht und was beim Onlineshopping wirklich gilt. Lassen Sie sich nicht von falschen Annahmen leiten – seien Sie dabei und werden Sie zum Experten Ihrer eigenen Rechte!

<https://us06web.zoom.us/j/83128595316?pwd=91Qs10AFDU4AUTxzLajAu9I4HO3SgW.1>

Meeting-ID: 831 2859 5316
Kenncode: 604150



**26. MÄRZ
16:00 - 18:00 UHR**

**STOLPERSTEIN-ENTDECKUNGSTOUR
KINDER- UND JUGENDTREFF ARRENBURG**

**KINDER- UND
JUGENDTREFF
ARRENBURG,
ARRENBURGERSTR.
71 B**

Ein Angebot für 9 bis 15-jährige.

Wir finden und reinigen Stolpersteine in unserem Quartier (Arrenberg und Umgebung) und entdecken das Mahnmal im Deweerthschen Garten und kommen darüber ins Gespräch.

Bitte denkt an wetterfeste Kleidung!

27. MÄRZ
19:00 UHR

**„SEID MENSCH!“
LESUNG, GESPRÄCHE UND MUSIK**

**BERGISCHE VHS,
AUER SCHULSTR.
20, 42103
WUPPERTAL**

Wir laden Sie herzlich ein, innezuhalten und gemeinsam einen Abend voller Denkanstöße, Musik und Austausch zu erleben. Unsere Gäst*innen: Stephan Anpalagan, Journalist, Autor und Theologe, sowie die Musiker*innen Chioma Igwe und Andre Enthöfer.

Stephan Anpalagan ist in Wuppertal aufgewachsen. In seinem Buch „Kampf und Sehnsucht in der Mitte der Gesellschaft“ stellt er wichtige zentrale Fragen unserer Zeit: Wann wird Heimat wirklich Heimat? Wann gehören Menschen wirklich dazu?

Im Gespräch wird Stephan Anpalagan über die Bedeutung von Verbindungen zwischen Menschen, gesellschaftliche Spannungen und die Kraft des Zusammenhalts sprechen. Die Musik von Chioma Igwe und Andre Enthöfer wird den Abend atmosphärisch begleiten.

Eine Veranstaltung der Bergischen VHS und der Stabsstelle Gleichstellung und Antidiskriminierung der Stadt Wuppertal

Mehr Infos: jan.kirschbaumbergische@vhs.de

“

“Schlage die Trommel und fürchte dich nicht.

Lauter werden, sich zeigen und nicht zurückschrecken, das haben wir uns, als Wohlfahrtsverband der Jüdischen Kultusgemeinde, fest vorgenommen. Gemeinsam und gerade jetzt, muss es möglich sein, Jüdisches Leben und die Jüdische Wohlfahrt in Vielfalt und mit facettenreichen Aktivitäten, nahbarer, sichtbarer und begreifbarer zu machen.”

S. Strackharn, Jüdischer Wohlfahrtsverband Wuppertal

”

28. MÄRZ
17:30 - 21:30 UHR

GEMEINSAMES FASTENBRECHEN

**ZENTRUM FÜR
KINDER UND
JUGENDLICHE,
RÖTTGEN 102A,
WUPPERTAL**

Infos & Anmeldung unter: 0202-707261
<https://zentrumroettgen.de/>

30. MÄRZ
19:30 UHR

LIEDERABEND
„FÜR RESPEKT, TOLERANZ UND VIELFALT“

**EV.
KIRCHENGEMEINDE
WICHLINGHAUSEN
NÄCHSTEBRECK,
STAHLSTR. 9**

Das Duo Katharina Greiß und Andre Enthöfer präsentiert vielfältige Lieder u.a. von Konstantin Wecker, Franz-Josef Degenhardt, Ludwig van Beethoven und Georg Kreisler mit Stimme, Klavier und Bassklarinetten.

Wie können wir respektvoll miteinander umgehen?
Wie können alle Menschen zusammenleben?
Was können wir tun, um unsere Mitmenschlichkeit nicht zu verlieren?



Lieder rund um diese Fragen und Texte gelesen von Jörg Wieder ergeben einen Liederabend der Mut machen soll, für eine bunte Gesellschaft einzustehen. Und möglicher Einfalt ein Schnippchen zu schlagen...

MÄRZ

JUGEND PODCAST
HAUS DER JUGEND BERGSTRASSE

ONLINE

Das Haus der Jugend Bergstraße möchte sich im Rahmen der internationalen Wochen gegen Rassismus in Form eines Podcasts beteiligen, den sie aktuell zum Thema aufnehmen.

Der Podcast kann im März unter folgenden Links auf YouTube und Instagram abgerufen werden:
https://www.youtube.com/channel/UCrUweRE4Xx_6WyLlwb88tuw

Instagram: [hdj_elberfeld](https://www.instagram.com/hdj_elberfeld)

28. - 30. MÄRZ

**RAMADAN KAREEM -
FILM DEINEN RAMADAN 2025**

ONLINE

Film deinen Ramadan 2025

Auch 2025 führt das Medienprojekt Wuppertal das Filmprojekt „Film deinen Ramadan“ mit jungen, muslimischen Menschen im Alter zwischen 14 und 25 Jahren aus der Region Wuppertal durch. Diese werden im Fastenmonat Ramadan ihren Alltag, ihre Gedanken und ihre persönlichen Eindrücke als Videotagebuch mit dem Handy oder einer Videokamera filmen.

Aus diesen privaten Filmaufnahmen werden freitags Zusammenschnitte als Doku-Serie auf YouTube veröffentlicht, die zeigen, was der Ramadan für muslimische, junge Menschen bedeutet.

Trailer:

[https://www.youtube.com/playlist?
list=PLLS5BG3HZ71ChayxM6luKccahKAIOi6d3](https://www.youtube.com/playlist?list=PLLS5BG3HZ71ChayxM6luKccahKAIOi6d3)

Film:

[https://www.youtube.com/playlist?
list=PLLS5BG3HZ71ChayxM6luKccahKAIOi6d3](https://www.youtube.com/playlist?list=PLLS5BG3HZ71ChayxM6luKccahKAIOi6d3)

Interesse:

info@medienprojekt-wuppertal.de
www.medienprojekt-wuppertal.de



TIPPS DER REDAKTION

Ein TIPP von Kerstin Achilles

Neue und erweiterte Auflage: Was tun nach einem rassistischen Angriff? Empfehlungen für Betroffene in 16 Sprachen.

Was tun nach einem rassistischen Angriff? Empfehlungen für Betroffene
What to do after a racist attack? Recommendations for affected persons
Que faire après une attaque raciste? Recommandations pour les personnes concernées
¿Qué hacer después de un ataque racista? Recomendaciones para las personas afectadas
İrkçı bir saldırının ardından neler yapmak gerekir? Mağdurlar için tavsiyeler
Piştî êrîşa bi sedemên nijadperestî, divê çi bikin? Pêşniyar ji bo kesên ku rast hatine
Что делать после расистского нападения? Советы для пострадавших

Der VBRG hat den Ratgeber „Was tun nach einem rassistischen Angriff?“ in 16 Sprachen in Kooperation mit der OBR neu und erweitert veröffentlicht. Er liefert wertvolle Informationen zu wichtigen Sofortmaßnahmen nach rassistischen Übergriffen und Bedrohungen. Der Ratgeber ist in folgenden Sprachen erhältlich: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Türkisch, Kurmanji, Russisch, Ukrainisch, Arabisch, Hebräisch, Farsi, Paschtu, Tigrinya, Vietnamesisch, Albanisch und Romanes.

Die Handreichung vermittelt in einfacher Sprache und mit anschaulichen Illustrationen die wichtigsten Informationen zu den Rechten und Pflichten von Betroffenen rassistischer Gewalt und Bedrohungen.

[Opferberatung Rheinland: Neue und erweiterte Auflage: Was tun nach einem rassistischen Angriff? Empfehlungen für Betroffene in 16 Sprachen. \(VBRG\)](#)

Nie wieder ist jetzt erst recht



Medienprojekt Wuppertal

Aufgerufen durch das Bündnis »Wuppertal stellt sich quer« und »Omas gegen rechts Wuppertal« demonstrierten am 8.02.2025 über 12.000 Menschen in Wuppertal gegen einen Rechtsruck und Migranten-feindliche Politik für Vielfalt und Demokratie, für Gerechtigkeit und Solidarität in der Gesellschaft.

»Wir sind die Brandmauer« verkünden die Demonstrant*innen und wollen zeigen, dass Demokratie und Menschenwürde nicht verhandelbar sind.

Junge Filmemacher*innen vom Medienprojekt Wuppertal dokumentierten den Protest und interviewten hierzu Demonstrierende.

<https://www.youtube.com/watch?v=ozj5DOWVesc>

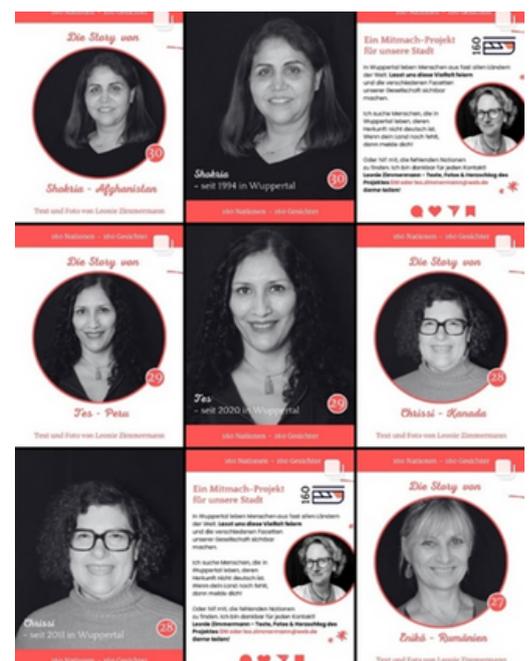
Instagram Fotoprojekt 160 Nationen - 160 Gesichter

Mitmachen erwünscht

In Wuppertal leben Menschen aus mehr als 160 Nationen. Das Projekt möchte diese durch sichtbarer machen. Zu den Fotos gibt es einen persönlichen Text zu der jeweiligen Person. 26 Porträts sind bereits online.

Die Initiatorin Leonie Zimmermann wünscht sich, dass die Stadtgesellschaft die einzelnen Persönlichkeiten wahrnimmt „und wir wegkommen von anonymen Massen, wie „die Migranten“ oder „die Flüchtlinge“.“

Alle Wuppertaler*innen sind aufgerufen mitzumachen oder in ihrem persönlichen Umfeld Menschen anzusprechen, die infrage kämen. So entsteht hoffentlich mit der Zeit ein Projekt, an dem ganz Wuppertal beteiligt ist.



Insta: Leonie_zimmermann_wtal

**Spannendes Dossier:
Fünf Jahre Gegenwart - Von Hanau
über Mölln nach Berlin**

Hanau, Mölln, Solingen, München, Halle oder Lichtenhagen – diese Erinnerungen dürfen nicht getrennt voneinander stehen. Verbunden erzählen sie vom Schmerz, aber auch von Widerstand, Solidarität und dem unermüdlichen Kampf der Betroffenen gegen das Vergessen.

Das Dossier "Fünf Jahre Gegenwart. Von Hanau über Mölln nach Berlin" vereint Stimmen von Betroffenen, Überlebenden, Angehörigen und Künstler*innen, die sich für eine solidarische Erinnerungskultur einsetzen, die die Perspektiven der Betroffenen rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt ins Zentrum stellt.

<https://heimatkunde.boell.de/de/fuenf-jahre-gegenwart>

**Buch:
Mama, bitte lern Deutsch**

Noch bevor Tahsim Durgun die Grundschule abschließt, muss er für seine Mutter die Abschiebebescheide entziffern, begleitet sie als Dolmetscher zu Arztbesuchen und verliest Aldi-Kataloge am Fliesentisch.

So wie Tahsim geht es vielen jungen Menschen mit Migrationsgeschichte, die früh Verantwortung für ihre Eltern übernehmen und gleichzeitig einen Platz finden müssen in unserer Gesellschaft.

Mit messerscharfer Intelligenz, poetischer Sprachgewalt und zynischem Humor: Internet-Star Tahsim Durgun reflektiert die Lebenswirklichkeit der postmigrantischen Gesellschaft.



Erscheint im März 2025

Buch:
Geboren, aufgewachsen und ermordet in Deutschland

Am 19. Februar 2020 starben in Hanau neun Menschen, die ein rassistischer Attentäter nicht in »seinem Land« ertragen konnte. Einer von ihnen war Gökhan Gültekin.

Çetin Gültekin erzählt gemeinsam mit Mutlu Koçak die zutiefst berührende Geschichte seines Bruders und stellt die grausame Tat und deren Folgen für die Angehörigen dar. Auch fünf Jahre später kämpfen die Angehörigen immer noch um Gerechtigkeit.

Ein erschreckendes und verstörendes Zeugnis von Rassismus und dessen Konsequenzen - gnadenlos ehrlich und aufrüttelnd.



<https://goekhan-hanau.de/>

Doku:
Stein für Stein gegen das Vergessen

Wie fühlt es sich an, zu wissen, dass man für seinen Glauben, seine Sexualität verfolgt und ermordet worden wäre? Jennifer will sich und ihre Mitbürger an die Gräueltaten der NS-Zeit erinnern.



<https://www.zdf.de/dokumentation/37-grad-leben/stein-fuer-stein-gegen-das-vergessen-102.html>

Laufendes Projekt



Ankommen. Zurechtkommen?

Workshop für Kinder und Jugendliche über Flucht und Integration

Die Themen Flucht, Migration und Integration stehen immer wieder im Fokus der medialen Aufmerksamkeit. Der Krieg in Syrien, der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine oder die Machtübernahme der Taliban in Afghanistan nehmen dramatische Ausmaße an und stellen lediglich die prominentesten Beispiele unserer Zeit dar.

Die jüngsten Entwicklungen verdeutlichen, dass die Themen Flucht und Migration von zentraler Bedeutung sind.

Angesichts dieser komplexen Herausforderungen ist es unerlässlich Verständnis von Integration und Inklusion geflüchteter Menschen zu entwickeln.

Zielgruppe: 4. - 12. Klasse

Anmeldung: Lukas Hundertmarck fanprojekt@wichernhaus-wtal.de

M.: 0157 54165946 oder Tel.: 87027665

Weitere Infos:

www.wuppertaler-fanprojekt.de/workshop-zu-flucht-und-integration-2/

Das Bürger*innenbudget 2025 startet

Zum fünften Mal dürfen die Wuppertaler*innen entscheiden, wofür ein Teil des städtischen Haushalts ausgegeben wird - in diesem Jahr geht es um eine Summe von 210.000 Euro!

In einem mehrstufigen Verfahren von März bis September bestimmen die Wuppertaler Einwohner*innen welche Ideen am meisten „Gemeinwohl“ für die Stadt bringen und sich am Ende das Bürger*innenbudget teilen.

Zunächst dürfen die Wuppertaler*innen Ideen einreichen - vom 4. bis zum 24. März.

Alle weiteren Infos finden Sie über:

www.talbeteiligung.de/buergerinnenbudget2025



IMPRESSUM UND REDAKTION

Haltung zeigen – Ihr Update zu Engagement und Vielfalt!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe **ist der 26. März.**

Bitte sendet die Beiträge mit einem prägnanten Titel, Datum, Zeit, Ort, Veranstalter*innen **sowie einem kurzen Teaser** (6 Zeilen, Schriftgröße 12, Schriftart Calibri) samt Link für weitere Informationen in Word. Füge bitte nur ein Foto, Bild, Logo oder Ähnliches bei, bei dem die **Urheberrechte** geklärt sind.

Denkt daran, Beiträge bzw. Texte in leicht verständlicher Sprache zu verfassen, damit alle Personen die Inhalte verstehen können. **Bitte verseht jedes Bild**, Logo oder jede Grafik mit einem einfachen Alternativtext. Alternativtexte liefern wichtige beschreibende Informationen und unterstützen die Barrierefreiheit.

Beiträge an haltungzeigen@stadt.wuppertal.de

Redaktion	+49 202 563 4756 haltungzeigen@stadt.wuppertal.de
Suzan Öcal Nina Bramkamp Sevdanur Özcan Jacqueline Lohrmann Igor Birindiba Batista	Friedrich-Engels-Allee 28, 42103 Wuppertal



STADT WUPPERTAL / ZUWANDERUNG UND INTEGRATION



→ Stark ohne islamistischen Extremismus



Wuppertaler Initiative
für Demokratie und Toleranz e.V.



STADT WUPPERTAL / STABSSTELLE
GLEICHSTELLUNG UND ANTIDISKRIMINIERUNG